

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf Maderup.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1745-31.12.1745

30. September 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-480894

gesagt. Im gestern abendlichen Christen aus dem Lande sagten wir bei ihm Ab-
schiede ein Wort der Ermahnung so ein begierig anfordern, und ihn freundlich An-
verwandten, auch für dich zu sein und verzeihen.

Am 30^{ten} Sept. da ich d. diesen Abend nach d. Uhr zu einem lieben College
gehen wollte, kam ein freundlicher Brief hinter mich her, und schrie, ich
sich: Ich wende mich ihm, und ermahnen ihn, auch seinen Namen zu
erhalten und zu ihm zu gehen, so, so, erlöse die ermahnen, dich, ich
will zu einer Religion kommen, auch ich habe keinen Anfall.

OCTOBER.

Am 1^{sten}. Im Dämmerer Abend, nachdem Schatt, malter sich in diesen Tagen
erschien, so zu unserm Hause zu gehen, wurde diesen Abend von einer
Wunde seiner bisherigen Religion-Anverwandten umzingelt, und gelitten,
wieder zurückzuführen, und er in Wunde setzte. Er antwortete ihnen, daß er
nicht im Wunde setzte, er sollte ihnen Vorsey, schon ungeschicklich, so nicht mehr,
der zurückzuführen wäre, so würde ihm nicht mehr zu helfen, und in ihm den
Vater anrufen. Die ganze Sitzung im Zorn vor ihm, und bedrohen ihn, daß seine
Hund Vorseyen nicht gelingen sollte, so wollten sie vor der Obrigkeit stehen,
wären. Der Herr benachthigte diese amondale in der Wunde.

Am 2^{ten} Oct. kam der Samulische Tractat von dem vorerwähnten Samulischen
(*) Weil der sehr nützlich zum Verstande unter den Händen ist, so haben wir nicht
mache nicht hindern den Handel in die Hand und drüßig Exemplaria davon auflegen
lassen. Der Herr lasse die Lesung beschaffen zum Fortschritt vieler Hände zu
weisen. Amen!

Eodem, gingen zu einem neuen, noch Eder. Der Correas erwarteten
mit einem Christen, der mit uns gegen kam, sich demnach flüchtig zum Gabe
göttlichen Wortes singen. Er sagte, daß wenn er in der Flecken-Zeit
nur einen Tag nicht zur Arbeit käme, so von ihm freundlichen Salaren gesehe
gan wärd. Einem Edelmann, der bei ihm Nächstes, dinst, ermahnen
wir zum Verlassung des Götzen-Dienstes, und Fortschritt und Verfassung der
n 11

(*) Der Lateinische Titel davon ist: Regula didascalica de Gentilitate abominan-
da, & quomodo gentiles liberari atque salvari possint. Editio tertia.
Trangamdaræ, Typis Missionis Danica, 1745. conf. Contin. xxv. p. 67. seqq. not. 2.

Ein Samulischer
an einer Hand.

Ein Samulischer
Buchstabe wird
nachgestellt.

und der Herr
in Samulischer
am abgeordnet.

Erwartung an Gott
und Gelübde.